

01.06.2010 – 09:54 Uhr

Pole Position für Cleantech

Genf (ots) -

300 Spezialisten aus 18 Länder treffen sich in Genf am 1.-2. Juni für die Lancierung des Clusters CleantechAlps und für eine europäische Kooperationsbörse für Forschungs- und Innovationsprojekte. Ziel: Die Entwicklung von umweltgerechten Produkten und Dienstleistungen.

Die Schweiz verfügt über grosses Know-how im Bereich der sauberen Technologien. Dies muss aber bekannt werden, wenn sich die Schweiz vom wachsenden Weltmarkt der "Clean Technologies" ein Stück abschneiden möchte. Die Plattform "meet4cleantech", von Euresearch initiiert und mit Enterprise Europe Network, dem Cluster CleantechAlps, der Osec und OPI organisiert, soll dazu beitragen. Dieser Event ist auf die nächsten Ausschreibungen für europäische Forschungs- und Entwicklungsprojekte ausgerichtet und vereint zum ersten Mal die Akteure entlang der gesamten Innovationswertschöpfungskette für saubere Technologien. Der Anlass gibt den Teilnehmern internationale Sichtbarkeit und eine hohe Interaktionsdichte: 8 Sessions für Konferenzen und Workshops, 3 Unternehmensbesichtigungen und über 500 bilaterale Gespräche um Kooperationen zu entwickeln. Auch anerkannte Spezialisten berichten über ihre Erfahrungen, so zum Beispiel Suren Erkman, Vorreiter für industrielle Ökologie, Albin Kälin, Pionier für Produkte mit geschlossenen Kreisläufen oder Rachel Armstrong, Avantgardistin für Gebäude, die mit der Natur interagieren.

Am 1. Juni wird CleantechAlps lanciert, der neue Cluster, der von sieben Kantonen getragen wird. Er soll den Unternehmen, die saubere Technologien anbieten, national wie auch international mehr Visibilität verleihen. Auch die Unterstützungsmöglichkeiten der neuen Exportplattform Cleantech Switzerland, von der Osec im Auftrag der Bundesbehörden entwickelt, werden vorgestellt. Weiter werden die Schweizerischen wie auch die Europäischen Programme zur Unterstützung von Forschung und Innovation erläutert. Der 2. Juni ist der Innovation in den Bereichen "Energy Efficient Buildings", "Green Cars" sowie "Factories of the Future" gewidmet. Diesen Sommer wird die EU in diesen drei Bereichen Ausschreibungen im Wert von 300 Millionen Euro für angewandte Forschungs- und Entwicklungsprojekte publizieren. Euresearch organisiert somit eine internationale Kooperationsbörse, um Schweizer Unternehmen und Forschungsstellen die Teilnahme an diesen Projekten zu vereinfachen. Über 170 Unternehmen und Labors aus insgesamt 18 Ländern sind in total über 500 bilateralen Gesprächen am "Meet4Cleantech" beteiligt.

Weiterführende Informationen:

- Euresearch, Enterprise Europe Network, CleantechAlps, Osec Exportplattform "Cleantech Switzerland", OPI www.euresearch.ch/pressreleases (Presstext Langversion)
- Success Stories: www.euresearch.ch/successstories

Pressebilder zum kostenlosen Download (ab Dienstagabend): www.photopress.ch/image/euresearch/news/meet4cleantech

Kontakt:

Cédric Höllmüller
Koordinator Schweiz EEN
Tel.: +41/31/380'60'06
Mobile: +41/79/701'00'76
E-Mail: cedric.hoellmueller@euresearch.ch

Internet: <http://www.swisseen.ch>

Internet: <http://www.meet4cleantech.eu>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002326/100604643> abgerufen werden.